

Dividenden 1889/90—1910/11: 0, 5, 6, $7\frac{1}{2}$, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 3, $3\frac{1}{2}$, 4, 5, 5, 0, 0, 0%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Meess.

Prokurist: Wiebach, Alfr. Rienäcker, Heinr. Egert.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Aug. Schneider, Stellv. Dir. Carl Rabe, Georg Martens, Bankdir. Fritz v. Auw, Rich. Eckstein, Sangerhausen.

Metall-Industrie Schönebeck A.-G. in Schönebeck a. E.

Gegründet: 3./4. Juli 1897 unter der Firma Fahrradwerke Weltrad vorm. Hoyer & Glahn; eingetr. 8./12. 1897. Die G.-V. vom 24./6. 1899 beschloss Auflös. der Ges., dagegen hob die G.-V. v. 29./1. 1900 diesen Beschluss auf, reduzierte das A.-K. und beschloss die Änderung der Firma wie obenstehend.

Zweck: Fabrikation von u. Handel mit Fahrrädern (Marke Weltrad) u. Fahrradteilen, sowie Schreibmaschinen. Es werden Fahrräder Marke Weltrad u. Schreibmaschinen Mentor fabriziert. 1910/11 Erricht. einer Rohrzieherei u. Rohrschweisserei. Das einen geschlossenen Komplex bildende Grundstück der Ges. umfasst einen Flächenraum von 1,18 ha u. ist in den Stadtbezirken von Schönebeck a. Elbe, Friedrichstr. 26-28 u. Gr.-Salze gelegen. Es ist zum grössten Teil mit Fabrik- u. Verwaltungsgebäuden bebaut, bietet jedoch noch Platz zu Vergrößerungen. Umsatz 1902/03—1910/11: M. 384 352, 463 447, 973 797, 1 322 289, 1 020 790, 1 315 297, 1 334 734, 1 705 012, 1 728 853. Arb. 300—400. In der G.-V. v. 5./12. 1907 wurde von der Verteil. einer Div. für 1906/07 Abstand genommen u. der Reingewinn von M. 52 573 zur Verstärkung der Betriebsmittel vorgetragen bezw. davon M. 30 000 dem Delkr.-Kto überwiesen. Dem A.-R. wurde Entlastung erteilt, die Decharge für den ausgetretenen Vorstand R. Treskow aber ausgesetzt. Auch der Gewinn für 1907/08 M. 70 346 kam aus Gründen der finanziellen Kräftigung des Unternehmens nicht zur Verteilung, sondern wurde zu Rückl. verwendet, u. a. dem Delkr.-Kto für Verluste M. 39 100 überwiesen, ebenso geschah es mit dem Gewinn für 1908/09 M. 58 815, wovon mit Rücksicht auf zu erwartende Verluste M. 50 000 dem Delkr.-F. zugeführt wurden; 1909/10 wurden demselben M. 58 287 zugewiesen. 1910/11 M. 49 653 Abschreib. auf Debit. 1909/10 waren die Verkaufspreise infolge Auflös. der Konvention stark weichend; auch 1910/11 litt die Ges. bei erhöhtem Absatz unter niedrigen Verkaufspreisen.

Kapital: M. 1 250 000 in 1000 abgest. Aktien Lit. A u. 250 neuen Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000 in Aktien à M. 1000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 29./1. 1900 auf M. 500 000 durch Zuslegung von 2 Aktien zu einer unter Zuzahl. von 25% = M. 250 000 auf die alten Aktien. Aus dem Buchgewinn u. der Aufzahl. zus. M. 750 000, wurde der Verlust-Saldo pro Ende 1900 M. 829 353 bis auf M. 79 353 ausgeglichen. Die G.-V. v. 18./1. 1904 beschloss Erhö. um M. 500 000 in Vorz.-Aktien zu pari, indem M. 500 000 Forderungen in Vorz.-Aktien umgewandelt wurden. Die G.-V. von 1904 beschloss die vorhandenen 500 St.-Aktien B durch Zuzahl. von 25% in Vorz.-Aktien A umzuwandeln, wobei auf 373 Stück B-Aktien zus. M. 93 250 vereinnahmt wurden; 1905 wurden auch die restl. 127 B-Aktien in solche Lit. A durch Zuzahl. von zus. M. 31 750 umgewandelt. A.-K. somit wie oben. Der durch die Zuzahl. zugeflossene Betrag wurde zu Abschreib. u. Res. verwendet. Zur Heimzahlung einer Hypoth. von M. 220 000 beschloss die a.o. G.-V. v. 23./12. 1911 die Erhö. des A.-K. um M. 250 000 (auf M. 1 250 000) in 250 Aktien mit halber Div.-Ber. für 1911/12, übernommen von einem Konsort. zu 107%, angeboten den alten Aktionären 4:1 v. 12.—27./1. 1912 zu 110%.

Hypotheken: M. 373 500, davon M. 140 000 zu $4\frac{1}{4}$ %, beiderseits vierteljährlich kündbar; M. 220 000 zu 6%, welche 1912 zurückgezahlt wurden.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6., früher bis 1904: 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Im II. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 15% an A.-R. (unter Anrechnung einer festen jährl. Vergüt. von M. 500 für jedes Mitglied, u. von M. 800 an den Vors.). Rest weitere Div. oder Vortrag.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstück 54 267, Gebäude 244 031, Masch. 218 822, Werkzeuge 73 620, Utensil. 26 499, Heizung, Beleucht. u. Kanalisation 23 550, Patente u. Gebrauchsmuster 1425, Modelle 1, Fuhrwerk 1, Hinterleg. in deutschen Staatspapieren u. Bargeld 5116, Kassa 10 526, Wechsel 50 128, Debit. 249 000, Bankguth. 306 091, Waren 241 197, Vorräte für Reparatur u. Erneuer. 211, Betriebsmaterial. 12 140, vorausbez. Versich.-Prämien 2690. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 373 500, R.-F. 45 000 (Rückl. 5000), Kredit. 86 981, Unterst.-F. 4419, Löhne 8628, Vortrag 790. Sa. M. 1 519 320.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 286 326, Betriebsmaterial. 58 790, Reparatur- u. Ern.-Kto 49 071, Abschreib. 95 931, Gewinn 5790 (davon R.-F. 5000, Vortrag 790). — Kredit: Vortrag 1793, Miete 1266, Gewinn 492 850. Sa. M. 495 910.

Kurs Ende 1906—1911: 125, 42.90, 67.60, 72.10, 69.50, 111.75%. Zugel. in Berlin im Nov. sämtl. M. 1 000 000 Aktien, davon M. 500 000 am 29./11. 1906 zu 127.50% plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1906 aufgelegt. Erster Kurs 3./12. 1906: 128.75%.

Dividenden: 1897/98—1904/05: 0%; 1905/06—1910/11: 10, 0, 0, 0, 0, 0%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Lutze, Rob. Mehnert.

Prokurist: Wilh. Müller.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Gust. Hoyer, Schönebeck a. E.; Stellv. Civil-Ing. Ernst Neuberger, Berlin; Ing. Hugo Schimmel, München; Fabrikbes. Wilh. Wippermann, Hagen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin: Bankhaus Carl Cahn.